

**Junge Oper
Staatsoper Stuttgart**

IMPULS MusikTheaterTanz

Werkstattpräsentation zur Oper

„Orphée et Euridice“

von Christoph Willibald Gluck

Aufführung am 17.6.2009, Festhalle Stetten

Realisiert wurde das Projekt von

- **Freunde und Förderer der Staatstheater Stuttgart e.V.,**
- **Robert Bosch Stiftung**

unter der Leitung von

- **Anka Hirsch, Musikerin**
- **Sylvia Lösche, Musiktheaterpädagogin**
- **Sonia Santiago, Tänzerin und Tanzpädagogin**

Die Schülerinnen und Schüler der **Filderschule Stuttgart** und der **Lindachschule Stetten**

- entwickelten Texte und Musikideen zum Stück,
- gestalteten die Szenen selbständig,
- zeichneten, rapten, tanzten und spielten.

Das Projekt wurde finanziert aus Mitteln der

Bosch-Stiftung

Schüler, Eltern und Lehrer
bedanken sich dafür.



**JUNGE
OPER**

STAATSOOPERSTUTT GART

IMPULS MusikTheaterTanz

an Grund- und Hauptschulen
mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung

zur Oper

„Orphée et Euridice“

von Christoph Willibald Gluck

Eine Koproduktion von Staatsoper Stuttgart und Stuttgarter Ballett

Werkstattpräsentation

Darstellung, Tanz und Musik

Schüler/innen der 8. Klasse der Filderschule, Degerloch:

Melisa Besic, Enya Binzer, Jennifer Bolwin, Francesca Cassella,
Kristina Esterlein, Aysel Geyik, Bianca Münzel, Johanna Sachse,
Sewa Sadik, Jacqueline Stanczyk, Stefanie Vollweiler, Samantha
Wendlik, Hasan Birsen, Ioannis Keramaris, Christ Olinga, Hamdi
Yilmaz. Lehrer: Hans-Dieter Voigtländer

Schüler/innen der 8. Klasse der Lindachschule GHS, Stetten:

Kathrin Schumacher, Nathalie Wolff
Bünjamin Balci, Burak Cebeci, Divin Gavran, Christoph
Hagemann, Konstantinos Kehagias, Lotfi Nadel, Patrick Pagel,
Robin Pahl, Mert-Can Yardim. Lehrerin: Anja Grüner

Leitung:

Anka Hirsch Musikerin

Sonia Santiago Tänzerin, Tanzpädagogin

Sylvia Lösche Musiktheaterpädagogin

Aufführung: 17.6.2009, 19 Uhr, Festhalle Stetten

www.staatstheater-stuttgart.de
Junge Oper, Tel. 0711.2032555, Fax 0711.2032472,
E-Mail: education@staatstheater-stuttgart.de

Programmheft







... auf der Suche nach Euridike

Euridike, sie fehlt mir so sehr,
deswegen ist mein Herz mir so schwer.
Ich geh' und such' sie am verbotensten Ort,
und rei sie aus den Klauen der Furien fort.
Soll ich gehen oder soll ich es lassen?
Wrd' ich es nicht tun, würd' ich mich ein Leben lang hassen.
Ich geh hinein, ich zeig keine Angst,
die Kälte erfasst mich wie eine eisige Hand.

Text: Maurizio Ferrentino





... glücklich

Du willst mich ins Leben zurückholen?
Was soll ich dann da oben?
Hier geht es mir gut, hier fühle ich mich frei und ganz ohne Sorgen.
Hier muss ich nicht mit Anderen streiten.
Hier kann ich ich selbst sein, so wie ich bin und muss mich nicht
für andere verstellen.
Hier muss ich mir keine Gedanken machen, was ich morgen oder
übermorgen vorhabe.
Hier kann ich alles auf mich zukommen lassen.
Hier ist alles leichter.

Wenn ich wieder lebe, stürzt alles wieder auf mich ein.
Ich werde mich nicht mehr wohl fühlen.
Hier will ich bleiben.
Komm zu mir, es wird Dir hier gefallen.
Es ist schön an diesem Ort, einfach himmlisch.
Unter den anderen Menschen würde alles wieder so schwer
werden.

Text: Bianca Münzel





Euridike-Monologe

Euridike ist verliebt

Oh, mein geliebter Orpheus ist zu mir zurückgekehrt.
Wie viel muss ich ihm wohl wert sein, dass er mir bis hierhin folgt?
Mein wunderschönes Bauchgefühl kommt wieder, wenn ich ihn sehe.

Es ist so schwer, in Worte zu fassen, was ich für ihn empfinde.
Aber es kommt mir so vor, als ob ich im Himmel wäre.
Mein Herz fängt nach so langer Zeit wieder richtig an zu schlagen.
Mein Puls explodiert gleich.
Mein Bauch fühlt sich an, als ob Tausende von Schmetterlingen darin herumflögen.
Die Wärme und Zuneigung, die ich vermisst habe, durchströmen wieder meinen Körper. In seiner Nähe fühle ich mich lebendig.
Orpheus, mein Geliebter, mein Leben.

Text: Samantha Wendlik





.... wütend

Ich hasse Dich.
Ich hasse Dich dafür, was Du mir und meinen Freundinnen antatst.
Dass Du ihnen sagtest, Du liebtest sie und sie dann betrogst.
Ich hasse es, wie Du mich immer eifersüchtig machen wolltest.
Allen wolltest Du gefallen.
Aber soll ich Dir mal was sagen, Du bist ein Nichts.
Du existierst nicht mehr für mich und auch nicht mehr für meine
Freundinnen.



Sewa Sadik

Eins lass' Dir gesagt sein: Versuche erst gar nicht, es wieder gut zu machen.
Es wird Dir nicht gelingen.

Schau mich nicht so an.
Ich hasse es, wenn Du mich so ansiehst, lass' das, fass' mich nicht an.
Auch wenn ich mich nach ein wenig Zärtlichkeit sehne, so hätte ich hinterher einfach nur den Drang, Dich umbringen zu wollen.
Und glaube nicht, dass mir das nicht gelänge.



... neu verliebt

Hä, wer ist das?
Und warum soll ich mitkommen?
Kenn ich ihn?

Hey, Moment mal.
Der sieht ja gar nicht so übel aus!
Er hat so einen schönen und ruhigen Blick.
Er sieht aus, wie ein junger Gott.
Und was ist das für ein Gefühl, bin ich etwa verliebt?!
Ich kenn ihn doch gar nicht, aber er sieht so süß aus!

Text: Jacqueline Stanczyk

... überglücklich

Ich habe meine Traumfrau gefunden.

Vor Liebe bin ich ganz betrunken.

Ich bin der glücklichste Mensch auf der ganzen Welt.

Ich hoffe dass dieses Gefühl ewig so hält.

Mit Dir durch Leben und Tod,

bei dem Gedanken werden meine Bäckchen ganz rot.

Niemals hätte ich gedacht,

dass ich soviel Glück mit Dir hab'!

Text: Divin Gavran, Kathrin Schumacher, Nathalie Wolf









Euridike im Elysium

Wo bin ich?

Wieso ausgerechnet hier?

Kann es sein, dass ich tot bin?

Wo ist mein Körper?

Wo sind meine Gefühle?

Traum oder Wirklichkeit?

Wo bin ich?

Ich, Du, Du, ich.

Orpheus, wo bist Du?

Komm raus, Orpheus?

Wo bin ich?

Text: Mädchen der Filderschule





Divin



Amor

Bild: Divin Gavran

Orpheus' Weg – Rap it!

Orpheus und Euridikes Tod

Euridike, warum bist Du tot?

Das war brutaler Schlangenmord!

Jetzt bist Du an einem anderen Ort.

Warum bin ich bei dem Scheiß nicht dabei gewesen?

Dann wärst Du jetzt nicht bei den unheimlichen Wesen.

Wärst Du nicht wegen der Schlange tot,

dann wäre die Welt für mich heute immer noch im Lot.

Text: Bünjamin Balci, Patrick Pagel, Mert-Can Yardim





**Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit!**